Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 30.11.2021

N i e d e r s c h r i f t

02/SchulA/001/2021

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Mittwoch,** den **17.11.2021**, von **19:30 Uhr** bis **21:52 Uhr**
in der Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf

Anwesend:

Vorsitzende/r		
Herr Michael Twyhues	FDP	
Mitglieder		
Frau Edeltraud Erpenbeck	UWG	
Herr Andre Harwerth	CDU	
Herr Sven Harwerth	UWG	
Herr Karsten Jochmann	SPD	
Herr Josef Ossege	CDU	
Frau Susanne Gravemeier		
Frau Francis Meyer		
Herr Jörg Ringling		
Frau Sabrina Krause		
Frau Theresa Nüvemann		
Frau Andrea Tepe		
Frau Nina Winterberg		
Frau Johanna Bäumer		
Herr Roman Ellerbrock		
Ratsmitglied		
Herr Martin Bäumer	CDU	in Vertretung für Reinhard Lefken
Herr Heinrich Jankrift	CDU	in Vertretung für Heike Greskötter-Drawer ab 20:25 Uhr
Protokollführerin		
Frau Alina Diestelkämper		
von der Verwaltung		
Herr Dirk Schmalstieg		

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Michael Twyhues eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende Twyhues stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann ist krankheitsbedingt entschuldigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Twyhues stellt die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Berufung der Lehrervertreterinnen / der Lehrervertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/010/2021

Aufgrund der Abwesenheit von Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann übernimmt Ratsmitglied Ossege die Berufung. Ratsmitglied Ossege begrüßt die anwesenden Lehrervertreter/innen Frau Gravemeier, Frau Meyer und Herrn Ringling und erläutert die Aufgaben und Pflichten der Lehrervertreter/innen im Schulausschuss. Danach nimmt er die Verpflichtung vor.
Dem Beschlussvorschlag wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:
In den Schulausschuss werden die Lehrervertreter/innen

Frau Susanne Gravemeier (GS Schwege)
Frau Francis Meyer (Stellvertretung GS Glandorf)
Herr Jörg Ringling (Luwi)

berufen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

6. Berufung der Elternvertreterinnen / der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/008/2021

Ratsmitglied Ossege begrüßt die anwesenden Elternratsvorsitzenden Frau Winterberg, Frau Tepe, Frau Nüvemann und Frau Krause und erläutert die Aufgaben und Pflichten der Elternratsvorsitzenden im Schulausschuss. Danach nimmt er die Verpflichtung vor.

Dem Beschlussvorschlag wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:
In den Schulausschuss werden die Elternratsvorsitzenden

Frau Nina Winterberg (Vorsitzende GS Schwege)
Frau Andrea Tepe (Stellvertreterin GS Schwege)
Frau Theresa Nüvemann (Vorsitzende GS Glandorf)
Frau Sabrina Krause (Stellvertreterin GS Glandorf & Vorsitzende Luwi)

berufen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

7. Berufung der Schülervertreterin / des Schülervertreters der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/009/2021

Ratsmitglied Ossege begrüßt die anwesenden Schülervertreter/innen Johanna Bäumer und Roman Ellerbrock und erläutert die Aufgaben und Pflichten der Schülervertreter/innen im Schulausschuss. Danach nimmt er die Verpflichtung vor.
Dem Beschlussvorschlag wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:
Roman Ellerbrock wird als Schülervertreter der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss berufen.

Johanna Bäumer wird als stellvertretender Schülervertreterin der Ludwig-Windthorst-Schule in den Schulausschuss berufen.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

8. Berichte der Schulleiterinnen und des Schulleiters

Schulleiter Jörg Ringling beginnt mit dem Bericht der Ludwig-Windthorst-Schule:

Der Bau der Turnhalle ist abgeschlossen, es begleiten weitere Renovierungsarbeiten die Schule, welche nochmal im Antrag zu finden sind.
Aktuell sind 31 Kolleginnen und Kollegen an der Luwi beschäftigt, davon zwei Referendare. Einer davon wird sein Referendariat in Kürze abschließen. Eine Kollegin befindet sich aktuell im Homeoffice, was an der Luwi aufgrund der vorhandenen digitalen Möglichkeiten gut funktioniert. Außerdem gibt es zwei Bufdi-Stellen und es gab eine Abordnung von der Comeniusschule. Hinzu kommt, dass eine Funktionsstelle für die IT ausgeschrieben wurde. Herr Ringling erläutert, dass die Lehrer für diese Mehrarbeit eine Gehaltszulage bekommen. Das ist jetzt die dritte IT-Funktionsstelle an der Luwi. Ein Kollege wird im Januar und Februar Elternzeit nehmen. Die Stundentafel wird voll erfüllt und es können mehr Stunden generiert werden.
Die Luwi arbeitet weiter an der Akquise, neue Schüler zu gewinnen, auch aus Nachbargemeinden. Außerdem soll die Luwi eine Zukunftsschule werden.

Stellvertretende Schulleitung Francis Meyer berichtet für die Grundschule Glandorf:

Aktuell gehen 180 Schülerinnen und Schüler zur Grundschule Glandorf, die erste Klasse ist aktuell dreizügig, alle anderen Jahrgänge zweizügig. Es gibt 10 Kolleginnen und Kollegen. Durch pädagogische Mitarbeiter können Krankheitsausfälle abgesichert werden.
Die Schule freut sich sehr über den Soccerplatz an der Schule.

Frau Meyer berichtet, dass durch die geplante Ganztagsschule auch einige bauliche Maßnahmen notwendig werden und auch die IT-Ausstattung verbessert bzw. erneuert werden muss.

Schulleitung Susanne Gravemeier berichtet für die Grundschule Schwege:

In den Sommerferien wurden zwei Klassenräume (die neue Klasse 1 und der Computerraum) komplett neu renoviert.
1,5 Lehrer mussten nach Bad Laer abgeordnet werden, welche aber auch wieder zurückgerufen werden können. Wenn Lehrer coronabedingt ins Homeoffice versetzt werden müssen funktioniert die Technik sowie die Internetverbindung.
Bei der Grundschule Schwege gilt die 2G+ Regel. Die Lehrer/innen bekommen im Dezember ihre dritte Impfung. Die Kinder testen sich 3x pro Woche.
Alle Klassen von 1 – 4 sind einzügig, eventuell könnte die neue 1. Klasse zweizügig werden, das entscheidet sich aber erst nächstes Jahr im Mai.
Außerdem hat die Grundschule Schwege einen neuen Schulhund, nachdem der alte Schulhund krankheitsbedingt eingeschläfert werden musste. Die Kinder sind sehr begeistert von dem Hund.

Ausschussmitglied Erpenbeck fragt, wie viele Lehrer an der Grundschule beschäftigt sind.

Frau Gravemeier sagt, dass aktiv 6 Lehrer/innen an der Grundschule arbeiten.

Ausschussmitglied Erpenbeck bedankt sich bei allen Lehrer/innen und bei der Schulleitung für die gute Zusammenarbeit.

9. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2022 für die Grundschule Schwege – Beratung
Vorlage: 02/003/2021

Frau Gravemeier erläutert den anliegenden Antrag der Grundschule Schwege.

Fragen gibt es hierzu von den anderen Ausschussmitgliedern nicht.

Ratsmitglied Bäumer findet die Idee mit dem Schulhund sehr gut und auch den Antrag für den Vitrinenschrank findet er sinnvoll. Allgemein ist der Antrag sehr gut und überschaubar.

10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2022 für die Grundschule Glandorf – Beratung
Vorlage: 02/004/2021

Frau Meyer erläutert den anliegenden Antrag der Grundschule Glandorf.

Ratsmitglied Bäumer möchte wissen, wie viele Klassen bislang mit den neuen Möbeln ausgestattet wurden.

Frau Meyer sagt, dass 4 Klassen bestückt worden sind.

Frau Tepe fragt nach der Tischgruppe in Position 2.

Frau Meyer erläutert, dass diese Tischgruppe in einem Förderraum aufgestellt werden soll und die Kinder dann in einer U-Form um den Lehrer sitzen. So können Übungen flexibler durchgeführt werden.

Frau Gravemeier ergänzt, dass man die neuen Tische auch im Kreis o.ä. aufstellen kann und nicht nur in der klassischen Form. Außerdem können die Stühle schwingen was für die Kinder von Vorteil ist.

Ausschussmitglied Jochmann fragt, wie viele iPads die Grundschulen haben.

Die Schulleiterinnen sagen, dass die Grundschule Glandorf 16 und die Grundschule Schwege 8 iPads haben.

In diesem Zug machen die beiden Schulleiterinnen nochmal auf die Notwendigkeit einer IT-Unterstützung aufmerksam, da die Einrichtung und Nutzung der iPads bislang ausschließlich von den Lehrern übernommen wurde.

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2022 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf – Beratung
Vorlage: 02/005/2021

Bevor Herr Ringling von den Anträgen berichtet, erzählt er von der aktuellen Lage in den deutschen Schulen. Oft wird die Digitalisierung hier nicht vorangetrieben, obwohl die Schüler selbst schon viel digitaler unterwegs sind. Diese Herausforderungen entstanden dann durch Corona. Die Schüler mussten teilweise mit dem Handy die Hausaufgaben erledigen oder hatten kein Netz zu Hause. Zum Glück war die Ludwig-Windthorst-Schule in diesen Dingen gut aufgestellt was die Bereitstellung von Ipads oder das WLAN in der Schule angeht. Somit ist die Luwi-Schule auch in Zukunft gut vorbereitet auf Corona.

Daraufhin erläutert Herr Ringling den anliegenden Antrag der Ludwig-Windthorst-Schule.

Nach dem Antrag erläutert Herr Schmalstieg kurz den Digitalpaket, das Sofortausstattungsprogramm und das Lehrer-Endgeräte-Ausstattungsprogramm.

Ausschussmitglied Jochmann möchte wissen, wie die Server an der Luwi ausgelastet sind.

Herr Ringling sagt, dass die Server stark ausgelastet sind und bei mehrfacher Nutzung von Klassen der Server nicht mehr tragbar ist.

Schülervertreter Roman Ellerbrock erklärt, dass es bald wieder einen Homeschooling-Tag gibt und dies vor Corona kaum vorstellbar war. Es ist nicht bei jeder Schule so selbstverständlich, dass die Technik so gut klappt wie bei der Luwi.

Ausschussmitglied Jochmann fragt, ob die iPads versichert sind. Die Fragestellung wird von der Verwaltung mitgenommen.

12. Antrag: Einstellung eines IT-Beauftragten für den Schulstandort Glandorf - Beratung
Vorlage: 02/002/2021

Ausschussvorsitzender Twyhues bittet zu dem Thema um Wortmeldungen, da sich dieses Thema schon wie ein roter Faden durch die Sitzung zog. Die Pädagogen müssen sich zu viel um die technischen Mittel kümmern.

Ausschussmitglied Andre Harwerth möchte wissen, was der IT-Beauftragte für Aufgaben haben soll und wie der Tagesablauf aussehen soll.

Herr Ringling sagt, dass er die tägliche Wartung übernehmen sowie Updates und Softwares installieren soll, damit es kaum zu Defekten an den Geräten kommt. Für die Defekte ist aktuell

das Medienzentrum in Osnabrück zuständig. Herr Ringling möchte dies ausdrücklich nicht als Wertung der Qualität des Medienzentrums Osnabrück verstanden wissen.

Frau Meyer sagt, dass sich viele Sachen anstauen, da es keine schulinterne Person für die IT-Angelegenheiten gibt.

Ausschussmitglied Andre Harwerth äußert Bedenken, dass die zuständige Person dann immer auf dem neuesten Stand gebracht werden muss. Um immer up-to-date zu sein wäre es besser, die IT auszulagern.

Herr Ringling bestätigt, dass der Mitarbeiter weitergeschult werden muss, vor allem in der Schul-IT. Der Mitarbeiter sollte explizit für die IT in den drei Schulen zuständig sein. Außerdem erklärt er, dass die Lehrer mit der IT-Funktionsstelle oft dem jeweiligen Unterricht mit dem IT-Problem helfen können, ihr eigener Unterricht aber dann darunter leidet.

Ausschussmitglied Jochmann sagt, dass es kaum externe Dienstleister gibt, die Schulen unterstützen. Die Lehrer sollten sich auf die Pädagogik konzentrieren. Somit wäre es gut, wenn die ganze IT in einer Hand liegt, da die Mitarbeiter der externen Dienstleister oft wechseln und somit nicht immer im Thema sind. Er findet den Antrag sehr sinnvoll.

Ausschussmitglied Erpenbeck schließt sich Ausschussmitglied Jochmann an. Sie sagt, dass der Antrag nicht neu ist und auch die Verwaltung schon mal so einen Antrag gestellt hat. IT ist die Zukunft und sowas braucht die Gemeinde Glandorf.

Frau Gravemeier bestätigt die Auffassungen von Ausschussmitglieder Jochmann und Erpenbeck. Oft kann man den externen Dienstleistern die Probleme gar nicht erklären, da man selbst nicht im Thema steckt. Sowas kostet Zeit und Kraft.

Ratsmitglied Bäumer sagt, dass ein IT-Mitarbeiter viel Geld kostet. Er möchte wissen, ob es noch andere Kommunen im Landkreis gibt, die einen IT-Mitarbeiter beschäftigen. Außerdem sagt er, dass auf der Homepage des Medienzentrums die gleichen Leistungen angeboten werden wie der IT-Beauftragter dann leisten soll. Man müsste sich dann für eine Leistung entscheiden, entweder IT-Mitarbeiter oder Medienzentrum. Der IT-Mitarbeiter kann auch durch Urlaub, Krankheit etc. ausfallen. Ratsmitglied Bäumer möchte erst auf Kreisebene klären, ob in diesem Bereich was geplant ist und kann somit heute nicht dem Antrag zustimmen.

Herr Ringling erläutert, dass auch die schulstrukturelle Entwicklung eine Aufgabe des Mitarbeiters sein soll. Ziel ist es, eine papierlose Schule zu werden. Außerdem soll ein digitales Klassenbuch erschaffen werden. Es gibt viele Visionen, welche aber nicht umgesetzt oder gepflegt werden können, da hierfür ein Mitarbeiter fehlt.

Frau Krause sagt, dass sie persönlich mitbekommen hat, wie die Lehrer in der Corona-Zeit alleine gelassen wurden und sie die Bitte der Lehrer nachvollziehen kann.

Ausschussmitglied Jochmann unterstützt die Aussage von Herrn Ringling. Digitalisierung in den Schulen ist ein teures Thema aber da dies die Zukunft ist sollte man hierfür das Geld in die Hand nehmen.

Herr Schmalstieg möchte im Namen von Frau Heuvelmann noch einige Dinge sagen: Die Verwaltung befürwortet den Antrag der Schulen. Auch die Verwaltung hat an anderer Stelle die Einstellung einen IT-Mitarbeiter beantragt. Ohne Beratungen im Finanz- Wirtschaftsförderung und Feuerwehrausschuss vorzugreifen, weist er darauf hin, dass hier voraussichtlich Synergieeffekte genutzt werden können, falls der Mitarbeiter für die gesamte Gemeinde zuständig ist. Darüber hinaus ergänzte er, dass die zuvor von den Lehrervertretern genannten bisherigen Anschaffungen von Tablets für die jeweiligen Schulbibliotheken aus dem Sofortausstattungsprogramm des Landes geleistet wurden.

Nach dieser Diskussion schlägt Ausschussvorsitzender Twyhues vor, über eine Empfehlung des Ausschusses abzustimmen.

Der Schulausschuss empfiehlt, dass in absehbarer Zeit ein IT-Beauftragter seinen Dienst an den Schulen der Gemeinde Glandorf aufnehmen sollte.

Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

13. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Ossege weist darauf hin, dass die CDU ein Antrag auf Lüftungsgeräte für die Grundschulen gestellt hat. Dies soll im Finanzausschuss beraten werden. Die Lüftungsgeräte werden zu 80% bezuschusst.

Ausschussmitglied Jochmann fragt, ob die Zu- und Abluft nach draußen erfolgt.

Ausschussmitglied Ossege bejaht dies.

Frau Nüvemann ergänzt, dass es in den Corona-Zeiten sehr kalt in den Klassenräumen ist und sie die Idee gut findet.

14. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Twyhues schließt die Sitzung mit Dank an allen Beteiligten um 21:52 Uhr.

gez. Michael Twyhues
Vorsitzender

gez. Alina Diestelkämper
Protokollführerin